



Schulprogramm für die Bischof-Neumann-Schule in Königstein

Arbeitsfassung vom 27. September 2007. Zur „Gruppe Schlussredaktion“ gehören Frau Herndlhofer, Herr Krauskopf, Frau Basmer, Frau Dr. Kaltenbach und Herr Dr. Lütkenhaus.

Überarbeitet am 21.05.2013 von den Mitgliedern des Schulbeirats (Herr Machnik, Frau Dr. Frink, Frau Balzer, Frau Minten-Laxy, Herr Seiler, Frau Dr. Kaltenbach, Herr Lauer, Herr Lubinski, Herr Deller, Herr Götz, Herr Reichel).

Genehmigt:

Gesamtkonferenz am 24.6.2013

Sitzung des Schulelternbeirats am 02.07.2013

Der Name „Bischof-Neumann-Schule“ wird im laufenden Text als „BNS“ abgekürzt. Im Interesse der besseren Lesbarkeit des Textes wird für die Bezeichnung von Personen nur die maskuline Form verwendet, also anstelle von „Schülerinnen und Schülern“ nur „Schüler“ sowie anstelle von „Lehrerinnen und Lehrern“ nur „Lehrer“. Dann sind immer Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

Die Bischof-Neumann-Schule ist eine Schule in kirchlicher Trägerschaft des Bistums Limburg.

„ Educare in Christum“

... steht auf dem Grundstein unserer Schule. Fundament ist unser christlicher Glaube. Er trägt unsere Pädagogik, unsere humanistische Bildung und unsere Ziele: christliche Orientierung und christliches Handeln.

Zu unserem Alltag gehören feste Zeichen und Rituale. Hierzu gehören Morgengebet, Gottesdienst, Besinnungs- und Orientierungstage, Meditation, Schulpastoral und soziales Engagement.

Bildung nutzt, aber Nutzen allein kann nicht Maßstab unseres Handelns sein. Ebenso wollen wir Selbstverantwortung und Nächstenliebe, Selbstachtung und Respekt vor dem Gegenüber, Offenheit für das Eigene und das Fremde wecken und fördern. Wir fragen nach dem Sinn und dem Glück des Lebens und suchen gemeinsam Antworten. Hierbei orientieren wir uns an den Kardinaltugenden „Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Maß“ und an den geistlichen Tugenden „Glaube“, „Hoffnung“ und „Liebe“.

„ Das Altertum und jedes neue Gute“

(Goethe)

Unsere Bildungsziele kommen aus der humanistischen Tradition.

Latein ist nicht aus alter Gewohnheit erste Wahl, sondern weil das Erlernen der Grundsprache Europas viele Schlüsselkompetenzen zu entwickeln hilft. Sprachen, Mathematik, Kultur- und Naturwissenschaften leisten Unentbehrliches für die Entwicklung des jungen Menschen. Wir fördern damit die Freude am selbständigen Lernen. Ziel ist es, eine ausgewogene, verantwortungsvolle Persönlichkeit zu entwickeln, der alle Chancen für die Zukunft offen stehen

**„Vielwisserei – das Denken schult sie nicht.“
(Heraklit)**

Geistige Anregungen und Herausforderungen erwachsen nicht nur aus dem Unterricht nach Stundentafel, sondern auch aus Arbeitsgemeinschaften und Vorträgen, Theateraufführungen und Konzerten, Arbeitskreisen und Projektwochen, schließlich aus Begegnungen mit Schülern von unseren Partnerschulen und im Rahmen von Fahrten im In- und Ausland.

Formen des Lehrens und Lernens - Fordern und Fördern

Voraussetzung für jede Art von Lernen ist Aufmerksamkeit, Konzentration und eigenverantwortliches Lernen. Wir pflegen eine positive Hinwendung zu unseren Schülern und unterstützen und fördern sie individuell entsprechend ihren Begabungen und Möglichkeiten.

Die Begabtenförderung an der Bischof-Neumann-Schule folgt einem integrativen Konzept, das keine Elitebildung, sondern vor allem eine individuelle Förderung begabter Schüler im Rahmen des ursprünglichen Klassenverbandes ermöglichen soll. Die Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern erfolgt auf mehreren Ebenen:

innerschulisch:

- Freiarbeit in den Klassenstufen 5 und 6
- „Naturwissenschaftlicher Unterricht“ (Biologie, Chemie, Physik) abgestimmt auf die Klassenstufe 5 mit halber Klassenstärke (zeitlich abgestimmt mit dem Kunstunterricht)
- Durchführung des Programms Lions-Quest – Erwachsenwerden in den Klassen 5 und 6
- Durchführung von „Anti-Mobbing“-Tagen mit Schulpsychologin und jeweiliger Klassenlehrerin in den Klassen 6
- AG Gesunde Schule
- Möglichkeit zur Teilnahme an Wettbewerben
- Jährliches Angebot eines Pull-Out-Programms für besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 9 mit jeweils 3 Projekttagen

außerschulisch:

- Schüler nutzen Kursangebote außerschulischer Anbieter (Universitäten, Karg-Stiftung, Sommerakademien, DGHK, DAS, Schülerlabor, etc.)

Alle diese Anstrengungen gelingen nur durch hohen Einsatz aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft:

- der Schulleitung, Lehrer und Schüler im menschlichen Miteinander und in fachlicher Arbeit;

- der Eltern in der Erziehungspartnerschaft und in vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten in der Schule;

- des Bistovereins, Vereins der Ehemaligen und des Vereins der Freunde und Förderer der BNS, die ideelle und finanzielle Unterstützung bieten.

- des Bistums Limburg, das mit der St. Hildegard Schulgesellschaft mbH als Schulträger den Bestand unserer Schule gewährleistet.

Latein

An der BNS wird Latein bereits ab der 5. Klasse unterrichtet. Von diesem Fundament aus eröffnen wir den reflektierenden Umgang mit unserer Muttersprache und einen Zugang zum Funktionieren von Sprache überhaupt. Latein führt zu den Wurzeln der europäischen Geschichte und Kultur und lässt im jungen Menschen Weltoffenheit und politisches Bewusstsein wachsen.

Durch das Erlernen von Latein kann man die unterschiedlichsten Kompetenzen erwerben: Lerntechniken („Lernen lernen“), Konzentration, analytisches und kombinatorisches Denken. Latein ist die Mutter vieler europäischer Sprachen, es lebt im internationalen Vokabular der Wissenschaften und ist die Voraussetzung für zahlreiche Studiengänge.

Bereits am Ende der Jahrgangsstufe 9 kann in einer Feststellungsprüfung das Latinum erworben werden.

Vertieft wird der Unterrichtsstoff durch Ausflüge und Projekte auf den Spuren der Römer.

Griechisch

Griechisch kann im altsprachlichen Zweig von Klasse 8 an gewählt werden. Es schließt in Methodik und Didaktik eng an das Lateinische an. Nach zweijährigem Sprachkurs können die Schüler in der Einführungsphase Schriften des Neuen Testaments und einfache Dialoge Platons lesen. Damit haben die jungen Gräzisten ihre erste akademische Prüfung geschafft: das Graecum.

In den Oberstufenkursen sind die griechischen Autoren hilfreiche Gesprächspartner in heutiger Zeit: Die antike Philosophie und die Mythen von Helden und Göttern, Tragödie und Komödie werfen Grundfragen menschlicher Existenz auf, die den Heranwachsenden bei Identitätsfindung und Persönlichkeitsbildung helfen und Grundlagen der Allgemeinbildung sind.

Wir ergänzen das Sprachstudium durch Lehr- Exkursionen ins griechisch geprägte europäische Ausland und durch Studienfahrten nach Hellas.

Deutsch und neue Sprachen

Deutsch und die neuen Sprachen vermitteln Einsichten in Wertvorstellungen und Lebensgestaltungen eigener und fremder Kultur.

An der BNS wird Englisch ab der 5. Klasse, Französisch im neusprachlichen Zweig von der 8. Klasse an unterrichtet. Im bilingualen (Englisch) Erdkundeunterricht in der Unterstufe wird die sprachliche Leistung auf ein anderes Fach übertragen. Des Weiteren gibt es auch die Möglichkeit für Schüler der Mittel- und Oberstufe in Französisch die Delf-Prüfung und in Englisch das Cambridge Examen abzulegen.

Der Literaturunterricht in der Oberstufe vertieft unser Kulturverständnis. Das Angebot unserer Bibliotheken unterstützt und fördert Lesekompetenz und selbständiges wissenschaftliches Arbeiten. Anspruchsvolle Inszenierungen unserer Theater-AG ergänzen das Spektrum.

Ein lebendiger Umgang mit Mutter- und Fremdsprache wird auch in der Teilnahme am Europäischen Jugendparlament, in Austauschprogrammen und in Studienfahrten gepflegt.

Religion

Religion ist an der BNS während der ganzen Schulzeit Pflichtfach. Gemäß den Grundsätzen der Konfessionen wird es als Fach „katholischer Religionsunterricht“ und „evangelischer Religionsunterricht“ erteilt. Beide Fächer sind von ökumenischer Gesinnung und Offenheit getragen.

Der Unterricht beider Konfessionen soll von der Unter- bis zur Mittelstufe eine kontinuierliche Entfaltung christlichen Glaubens fördern. In der Oberstufe liegt der Schwerpunkt auf der argumentativen Auseinandersetzung mit dem Glauben.

Die Inhalte des Religionsunterrichts gründen in der Botschaft des christlichen Glaubens. Ihre Annahme ist von der freien und begründeten Entscheidung jedes Einzelnen abhängig. Die religiöse Erziehung wird vom persönlichen Zeugnis der Religionslehrer und von der religiösen Haltung der Eltern geprägt.

Philosophie

In einer christlich geprägten Schule, die nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Orientierungshilfen und Erziehungsaufgaben übernehmen will, erscheint dieses Fach besonders wichtig. In Auseinandersetzungen mit unterschiedlichen Philosophen wird Verständnis für andere Positionen und damit Toleranz vermittelt. Zugleich lernen die Schüler, ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln und diesen argumentierend zu vertreten.

Das Fach „Philosophie“ wird an der BNS optional als AG angeboten.

Gesellschaftswissenschaften

In den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern Politik und Wirtschaft, Geschichte und Erdkunde werden die im Schulunterricht erarbeiteten Grundlagen durch spezielle Projekte – auch an außerschulischen Lernorten – vertieft. Verbindlich ist bei uns die Auseinandersetzung mit dem Umgang neuer Medien im Rahmen der informations- und kommunikationstechnischen Grundbildung (IKG) in der 8. Klasse.

Die vermittelten fachlichen Lerninhalte werden zum christlichen Menschenbild in Beziehung gesetzt. Das zeigt sich besonders darin, dass Begriffe wie Friedenswahrung, Gerechtigkeit, Mitmenschlichkeit und Umweltschutz eine besondere Rolle spielen. So helfen wir unseren Schülern dabei, sich verantwortungsbewusst in unser demokratisches Gemeinwesen einzubringen.

Kulturelle Praxis

Musik, Kunst und Darstellendes Spiel unterstützen die Entwicklung ästhetischer Bildung (z.B. Sensibilität, Phantasie und Kreativität). Die praktische Ausübung von Kunst, Musik und

Theater fördert wesentlich die Persönlichkeitsbildung im Sinne einer Ganzheit von Körper, Geist und Seele.

Durch die Mitarbeit in Chor, Bands und Orchester sowie Theater-AG bietet sich zusätzlich die Möglichkeit, kulturelles Verständnis und künstlerische Fähigkeiten zu entwickeln sowie Verantwortung im gemeinschaftlichen Leben zu übernehmen. Das zeigt sich in vielen Aktivitäten, die das Leben der Schulgemeinde bereichern: Musikalische Begleitung von Gottesdiensten, Beiträge zu besonderen Anlässen, Mitwirkung bei regionalen und überregionalen Begegnungen und Advents- bzw. Schulkonzerten und Theateraufführungen.

Die BNS hat für den musisch-künstlerischen Bereich Schulkonzepte entwickelt, in denen die Musik und das Klassenmusizieren einen wichtigen Schwerpunkt bilden und die instrumental-fähigkeiten intensiv gefördert werden. Vertieft werden diese Fähigkeiten in unseren Orchesterklassen.

Sport

Das Fach Sport leistet einen unverzichtbaren Beitrag zu unserem ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrag, weil in kaum einem anderen Fach Teamfähigkeit so gut eingeübt und der Wert sozialer Interaktion und gegenseitiger Unterstützung so unmittelbar erfahren werden kann. Viele Schüler lassen sich für dieses Fach motivieren, weil sie eine natürliche Freude am fairen Wettstreit haben und gerne die Leistungsfähigkeiten ihres Körpers erfahren möchten. Natürlich wirkt der Sport auch einer wachsenden Bewegungsarmut in unserer Gesellschaft entgegen und dient damit der Prävention gegen Zivilisationskrankheiten.

Zusätzlich gibt es bei uns neben Sport-Grund- und – Leistungskursen die Möglichkeit, weitere Sportarten in Arbeitsgemeinschaften zu betreiben. Das Zertifikat „Tanzsportbetonte Schule“ wurde bereits mehrfach an die BNS vergeben, eine erneute Auszeichnung wird immer wieder angestrebt.

Naturwissenschaften und Mathematik

Neben der Kenntnis von Naturgesetzen fördert der Physik-, Chemie- und Biologieunterricht die Fähigkeit, Phänomene aus Natur, Umwelt und Technik wahrzunehmen und zu beschreiben. Ein weiteres Lernziel besteht in der Entwicklung einer Sensibilität für menschliches Handeln und in der Verbesserung der Urteilsfähigkeit, die zur Abschätzung der Folgen von naturwissenschaftlichen und technischen Anwendungen nötig ist. Im Biologieunterricht kann der Umgang mit dem lebenden „Objekt“ die Achtung vor dem Leben und vor der Schöpfung vertiefen und die Bereitschaft erhöhen, mehr Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen.

Der Mathematikunterricht unterstützt das Bemühen vor allem der Naturwissenschaften, Gesetzmäßigkeiten klar zu erfassen, Lösungsmöglichkeiten abzuwägen und erfolgreiche Wege auszuwählen. Aus mathematischen Sachzusammenhängen heraus sollen Begriffe gebildet, Gesetze und Regeln gefunden und diese angewendet und eingeübt werden.

Schulpastoral und psychologische Beratung

Die BNS unterhält ein Beratungsangebot, das die Schüler auf vielfältige Art und Weise auf ihrem Weg ins Leben unterstützt.

Bei der Suche nach Gott und religiöser Sinnfindung bieten unser Schulseelsorger und die AG Schulseelsorge Hilfe an, die nicht nur durch regelmäßige Gottesdienste oder in Tagen der Orientierung geleistet wird, sondern auf Wunsch auch in persönlichen Gesprächen, für die ein eigener Beratungsraum zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden Ferienaktivitäten u.a. organisiert.

Es besteht an der BNS auch die Möglichkeit, die schuleigene psychologische Beratung in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot gilt nicht nur für Schüler, sondern auch für die Lehrer unserer Schule und die Eltern.

Arbeitsgemeinschaften

In den Arbeitsgemeinschaften können unsere Schüler nach Interesse und Wahl Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen. Zurzeit kann man unter den folgenden AGs auswählen:

Sprachen

- Englisch
- Chinesisch
- Französisch
- Spanisch

Kulturwissenschaften

- Schulchöre
- Orchester und Bands
- Theater
- Werken

Sport

- Tanzen
- Turnen
- Basketball
- Judo

Naturwissenschaften und Mathematik

- Chemie
- Digitales Filmen und Photographieren
- Garten
- Informatik
- Licht und Ton
- Mathematik
- Physik
- Jugend forscht

Eine Auflistung der stattfindenden AGs ist auf der Homepage www.bns.info veröffentlicht.

Weitere Angebote

Betreuung und Beratung

- Schulseelsorge (eigener Schulgeistlicher)
- Psychologischer Dienst (Schulpsychologin)
- Pädagogische Mittagsbetreuung
- Hochbegabtenberatung
- Drogenprophylaxe, allgemeine und spezielle Suchtprävention
- Malteser Jugend
- soziale Aktivitäten
- AG Gesunde Schule

Projekte und Einrichtungen

- Mediatorendienst
- Rhetorik-Projekt: Jugend debattiert
- Schülerverwaltung von Laptops
- Schulsanitätsdienst
- Business@school
- Workshop Management-Praxis
- Rechtskunde- AG

Elternarbeit

- Bibliotheksmütter für Unterstufen- und wissenschaftliche Bibliothek
- Mensa in der Hand des Bistrotvereins
- Ehemaligenverein
- Förderverein

Kooperationen mit anderen Schulen

z.B. gemeinsame Grund- und Leistungskurse mit der St. Angela Schule in Königstein (SAS)

Qualitätsmanagement

Neben den fest verankerten Grundsätzen unseres Schulprogramms wird an der Erweiterung und Umsetzbarkeit einzelner Kriterien gearbeitet. Die Auseinandersetzung damit gehört zum Gelingen einer guten Schule.